

P R E S S E M I T T E I L U N G

## **Malawis Energieminister Matola: „Ostafrikas Zukunft liegt in der grünen Energie“**

**egw:wirtschaftsförderung organisiert Besuch einer afrikanischen Delegation in Brunsbüttel / Großes Interesse an „grünen“ Wasserstoffprojekten und Wissenstransfer / Diskussion über Wasserstoffexporte aus Malawi nach Deutschland**

Brunsbüttel, 31.05.2022 – Ob „grüner“ Wasserstoff, Sektorenkoppelung oder andere zukunftsweisende Energieprojekte – Ibrahim Matola, Energieminister von Malawi, zeigt sich beeindruckt von der Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft in Schleswig-Holstein. „Ostafrikas Zukunft liegt in der grünen Energie. Deutschland kann dabei zu einem wichtigen Partner unseres Landes werden“, erklärte Ibrahim Matola bei seinem Besuch in Brunsbüttel. Der Minister leitete eine hochrangige Wirtschaftsdelegation des afrikanischen Staates, der neben einigen Vorstandsvorsitzenden wichtiger Unternehmen seines Landes auch Botschafter Joseph Mpinganjira angehörte. Organisiert und geplant wurde der Besuch von der *Entwicklungsgesellschaft Westholstein (egw)*.

In der Schleusenstadt empfingen Landrat Stefan Mohrdieck, Bürgervorsteher Michael Kunkowski und Anna Leidreiter vom schleswig-holsteinischen Umweltministerium den Energieminister und seine Delegation im Elbeforum. Dort erläuterten die zuständigen Wirtschaftsförderer der egw die vorteilhaften infrastrukturellen Voraussetzungen an der „Energieküste“ Schleswig-Holsteins und die geplanten „grünen“ Wasserstoffprojekte im ChemCoast Park Brunsbüttel. Zudem wurde das Projekt „Westküste 100“ vorgestellt, und zwar im Hinblick auf Wasserstoffwirtschaft und Sektorenkopplung im Raum Heide. „Die Mitglieder der Delegation zeigten sich gegenüber unseren Energiewendeprojekten aufgeschlossen und waren sehr interessiert an einem Wissenstransfer, um eine Wasserstoffwirtschaft in Malawi zu etablieren. Dies wäre auch für unsere Region vorteilhaft, wenn „grüner“ Wasserstoff aus Malawi zusätzlich

Entwicklungsgesellschaft  
Westholstein mbH

Elbehafen  
D-25541 Brunsbüttel  
T +49 4852 8384-0  
F +49 4852 8384-30

E [info@eg-westholstein.de](mailto:info@eg-westholstein.de)  
W [www.eg-westholstein.de](http://www.eg-westholstein.de)

Aufsichtsratsvorsitzender  
Bürgermeister  
Martin Schmedtje

Geschäftsführer  
Martina Hummel-Manzau  
Dr. Guido Austen

Register  
HRB 57 ME - AG Pinneberg

Ust-Ident-Nummer  
DE 134 786 915

importiert werden könnte“, berichtete Landrat Mohrdieck im Anschluss an die Konferenz.

Nach einer Fahrt über die Kanalbrücke besuchten der Energieminister und die Wirtschaftsfachleute den „Covestro Industriepark“ um den bereits in Betrieb befindlichen „grünen“ H<sub>2</sub>-Elektrolyseurs zu besichtigen, der von *KMW Wind2Gas* betrieben wird. Letzte Station in Brunsbüttel war der Besuch im gemeinsamen Verwaltungsgebäude der *egw* und *Brunsbüttel Ports*. Nach einer Vorstellung des Elbehafens wurde vor allem der dort von der *RWE* gemeinsam mit *Brunsbüttel Ports* geplante Import-Terminal für „grünes“ Ammoniak thematisiert. Eine vergleichbare Infrastruktur wäre auch in Malawi erforderlich, um mithilfe von Ammoniak als Trägermedium langfristig „grünen“ Wasserstoff nach Deutschland exportieren zu können. Daher stand der Informationsaustausch zu den infrastrukturellen Voraussetzungen im Mittelpunkt des Interesses, um konkrete Planungen und Investitionen in dem ostafrikanischen Staat auf den Weg bringen zu können.

„Der Besuch des malawischen Ministers und seiner Delegation zeigen, wie sehr sich der Blick von außen auf unsere Region in den vergangenen Monaten gewandelt hat. Durch den Klimawandel und geostrategische Umwälzungen haben das Thema Energiewende und damit die von uns begleiteten Projekte im Bereich „grüner“ Energie und Wasserstoff einen noch höheren Stellenwert bekommen“, erläuterte Martina Hummel-Manzau, Geschäftsführerin der *egw:wirtschaftsförderung*. Ihr Kollege Dr. Jesko Dahlmann hatte die Planung und Organisation des hochrangigen Besuchs aus Afrika übernommen, der vom Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft unter Vorsitz von Prof. Dr. Stefan Liebing und der *Entwicklungsagentur Region Heide* unter Vorsitz des Landtagsabgeordneten Andreas Hein initiiert wurde.

### **Die Entwicklungsgesellschaft Westholstein (egw)**

Die egw wird zu gleichen Anteilen von den Kreisen Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel getragen. Zu den Aufgaben der egw gehören alle innovativen Tätigkeiten, die sich mit der Förderung der regionalen Wirtschaft im weiteren Sinne befassen: angefangen bei der Planung und Unterstützung von Neuansiedlungen bis hin zur Geschäftsführung von Unternehmen der öffentlichen Hand und die Gewährleistung der Wasserversorgung in der Wirtschaftsregion Dithmarschen und Steinburg.

#### **Ansprechpartnerin für Medien:**

Dr. Jesko Dahlmann

Tel.: 0177 69 79 496 oder 04852/8384-12

Mail: dahlmann@eg-westholstein.de



#### **Bildunterschrift(en):**

Freuten sich über den Gedankenaustausch zur „grünen“ Energie (v. li.): Ibrahim Matola, Energieminister von Malawi, Jörg Peter Neumann (egw:wirtschaftsförderung), Botschafter Joseph Mpinganjira, Dr. Jesko Dahlmann (egw:wirtschaftsförderung).



Malawis Botschafter Joseph Mpinganjira und Dithmarschens Landrat Stefan Mohrdieck nach dem Informationsaustausch.



Die Delegation aus Ostafrika zeigte sich sehr interessiert an den Konzepten zur Gewinnung von „grüner“ Energie in Dithmarschen.  
(Fotos: egw)